

<b>Modul MW02: Unternehmensprüfung und Controlling</b>				<b>Studiengang:</b>	M
<b>Modultyp:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	
Wahlpflicht	16	480	1.+ 2. od. 3.+4.	Zwei Semester	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>			<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Geplante Gruppengröße:</b>
Kurs 1: Controlling II (2 SWS)			30 h	90 h	40
Kurs 3: Controlling III (2 SWS)			30 h	90 h	40
Kurs 2: Wirtschaftsprüfung II (2 SWS)			30 h	90 h	40
Kurs 4: Wirtschaftsprüfung III (2 SWS)			30 h	90 h	40
<b>Lernziele und Kompetenzen:</b>					
<p>Die Studierenden sollen - aufbauend auf den Kursen „Controlling I“ und „Wirtschaftsprüfung I“ des Moduls BW05 des Bachelor-Studiengangs - ihre Kenntnisse auf beiden Gebieten vertiefen und ein höheres Niveau bezüglich der eigenständigen Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse erlangen. Im Controlling liegt der Schwerpunkt auf den über das traditionelle operative Controlling hinausgehenden Denkweisen und Methoden. Das Verständnis für die Controlling-Zusammenhänge soll durch eine Simulation von Unternehmensentscheidungen (Planspiel) gefördert werden. Erweitert wird das Grundlagenwissen in Richtung auf Sondergebiete des Controllings, wobei übergreifende Schnittstellenthemen im Vordergrund stehen. Das Basiswissen zur Wirtschaftsprüfung wird insofern vertieft, als die Prüfung einzelner wesentlicher Positionen des Jahres- und des Konzernabschlusses und Sonderprüfungen behandelt werden. Der Anwendungsbezug soll im Gebiet Wirtschaftsprüfung durch die Bearbeitung von Fallstudien erhöht werden; gleichzeitig wird damit auf eine Verbesserung der ganzheitlichen Sicht der unterschiedlichen Problemfelder abgezielt.</p>					
<b>Inhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Grundlagen des strategischen Managements</li> <li>◦ Aufgaben des strategischen Controllings</li> <li>◦ Strategische Unternehmensrechnung und strategisches Berichtswesen</li> <li>◦ Akquisitionscontrolling</li> <li>◦ Beteiligungscontrolling</li>   <li>◦ Innovationscontrolling</li> <li>◦ Projektcontrolling</li> <li>◦ Qualitätscontrolling</li> <li>◦ Kosten-, Erlös- und Vermögenscontrolling</li>   <li>◦ Prüfung des Anlagevermögens</li> <li>◦ Prüfung des Umlaufvermögens</li> <li>◦ Prüfung der Passiva</li> <li>◦ Prüfung des Anhangs und des Lageberichts</li> <li>◦ Sonderprüfungen</li>   <li>◦ Fallstudien zur Prüfungsplanung</li> <li>◦ Fallstudien zu den Prüfungshandlungen</li> <li>◦ Fallstudien zur Urteilsbildung und -mitteilung (verwendet werden insbes. Fallstudien aus englischsprachigen Werken)</li> </ul>					

<b>Lehrformen:</b>
Gruppenarbeit, Vorlesung, Übung
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>
M.Sc. BWL; M.Sc. VWL; M.Sc. Wirtschaftschemie.
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>
Kenntnisse, wie sie im Modul BW05 des Bachelor-Studiengangs BWL vermittelt werden.
<b>Prüfungsformen:</b>
Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur (120 Minuten).
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b>
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussklausur. Teilnahme an Forschungsprojekten in unterschiedlicher Weise, z.B. über Begleitung empirischer Erhebungen. Im Masterstudiengang BWL können durch das Ablegen einer Zusatzleistung (Hausarbeit und/oder Referat) zusätzliche LP im Sinne von § 7 der Prüfungsordnung erworben werden.
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>
Kurse 1 und 2 jeweils im Wintersemester. Kurse 3 und 4 jeweils im Sommersemester.
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>
Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistung und der Masterarbeit. Dabei wird die Masterarbeit dreifach gewichtet.
<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b>
Prof. Dr. Klaus-Peter Franz; Wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für BWL, insbes. Unternehmensprüfung und Controlling.
<b>Sonstige Informationen:</b>
Die Studierenden müssen regelmäßig unter Zeitdruck kleinere Fallstudien zu den relevanten Themengebieten selbständig lösen, wodurch neben der fachlichen Wissensvermittlung insbes. Eigenverantwortung, Stressresistenz und Zeitmanagement verbessert werden sollen. Zusätzlich werden in Gruppenarbeit größere Fallstudien von den Studierenden bearbeitet und Planspiele durchgeführt. Dies dient der Förderung der Teamfähigkeit, der Integrationsbereitschaft und dem Kommunikationsverhalten der einzelnen Studierenden.  Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Modulbeauftragten sowie im Ilias und HIS-LSF.

Stand: 25.07.2011